

Das Kompetenzzentrum für spezialisierte Palliative Care

Das Zürcher Lighthouse bietet unheilbar kranken Menschen ein letztes Zuhause. Es verhilft seinen Bewohnerinnen und Bewohnern mit seiner medizinischen Kompetenz zu guter Lebensqualität. Es ermöglicht, falls ein Zurückkehren in die gewohnte Umgebung nicht mehr möglich ist, einen würdevollen Abschied. Ziel der palliativen Pflege ist es, die Symptome der Patientinnen und Patienten zu lindern, sie ganzheitlich zu betreuen und ihnen Ansprechpartner zu sein. Das professionelle Team steht auch den Angehörigen zur Seite – während der Auseinandersetzung mit der Krankheit und bei der Bewältigung des Verlustes. Bei guter palliativer Versorgung bleibt die Aussicht, für eine gewisse Zeit in die eigene Wohnung und zu Angehörigen zurückzukehren, ein wichtiges Ziel des Lighthouse. Dabei respektiert das Lighthouse den Willen und die Wertehaltung jedes Menschen.

Das Lighthouse ist den Grundsätzen der Weltgesundheitsorganisation WHO verpflichtet. Dazu gehören die Behandlung und die Betreuung durch ein interdisziplinäres Team, um den vielseitigen Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten und ihrer Familien optimal entsprechen zu können.

Ärzte, Psychologen, Pfleger, Seelsorger und Sozialarbeiter kümmern sich um die Erkrankten und schaffen ein möglichst familiäres Umfeld. Anders als in einem Pflegeheim oder Spital werden die Patientinnen und Patienten von den immer gleichen, ihnen vertrauten Personen behandelt und betreut. Sie bekommen einerseits Medikamente gegen ihre Schmerzen, gegen Übelkeit oder auch gegen ihre Ängste (Schmerztherapie und Symptomkontrolle). Andererseits können sie sich mit all ihren Anliegen und Sorgen jederzeit an das Fachpersonal wenden. Auch für spezielle pflegerische und medizinische Situationen ist das Lighthouse gerüstet.

Das Lighthouse bietet seinen Bewohnerinnen und Bewohnern seit nun mehr 30 Jahren einen Ort, an dem sie zur Ruhe kommen können. Während früher vor allem Aids-Kranke ihren letzten Lebensabschnitt im Lighthouse verbrachten, sind es heute vermehrt Krebspatienten. Weil die Nachfrage nach Betreuung stetig steigt, zieht das Zürcher Lighthouse von Hottingen in den Neubau im Kreis 4 um, wo **mehr Raum** zur Verfügung steht. Während heute mehrheitlich nur gemeinschaftliche Duschen und WCs zur Verfügung stehen, werden **künftig alle Zimmer mit Dusche und WC ausgestattet** sein, um den Patientinnen und Patienten den Aufenthalt angenehmer zu machen.

Zudem wird ein **spezialisiertes Tageszentrum für die ambulante Behandlung** von Menschen mit lebensbegrenzenden oder chronischen Erkrankungen eröffnet. Das Konzept umfasst neben Schmerz- und Symptomkontrolle auch die Integration von psychischen, sozialen und seelischen Bedürfnissen der Tagesgäste sowie deren Angehörige und hilft bei der Akzeptanz des Todes als Teil des Lebens.

Zahlen und Fakten

- 16 Mitarbeitende
- 14 Betten
- 1,2 Stellenprozent Personal pro Bewohnerin und Bewohnern
- Heute 20 Zimmer, neu 42 Zimmer (inklusive neuem Tageszentrum)
- Standort heute: Zürich Hottingen, Carmenstrasse
- Standort neu: Eglistrasse 1 im Kreis 4
- Finanzierung: Das Zürcher Lighthouse wird hauptsächlich durch Spendeneinnahmen finanziert. 25 Prozent der Erträge stammen aus Pflegekosten der Bewohnerinnen und Bewohner